

Fachstelle Sicherheit: Drehscheibe für örtliche Sicherheitsfragen



Die Feuerwehr demonstriert an einer Übung ihre Professionalität.

Bilder zvg

Feuerwehr, Zivilschutz, Organisation des Gemeindeführungstabs und Schnittstelle zur Kantonspolizei: Bei der Fachstelle Sicherheit laufen viele Fäden zusammen. Und doch besteht sie aus nur einer Person.

«Absolute Sicherheit gibt es nicht. Aber wenn wir alle unsere Verantwortung wahrnehmen, können wir das allgemeine Sicherheitsgefühl stärken und Risiken klein halten.» Hans-Peter Horat, Leiter der Fachstelle Sicherheit der Gemeinde Glarus, beurteilt die Möglichkeiten und Grenzen seines Wirkungsbereiches realistisch und pragmatisch: «Sicherheit zu schaffen, geht uns alle an. Jede einzelne Person kann durch ihr Ver-

halten die Sicherheit in der Gemeinde stärken.»

Anspruchsvoller Teilzeitjob

20 Stellenprozent stehen dem Leiter Sicherheit im laufenden Jahr für seine anspruchsvolle Aufgabe zu Verfügung. Ab dem kommenden Jahr werden es 50 Stellenprozent sein. Da ist klar, dass er nicht alle Aufgaben selber ausführen kann: «Bei mir liegen die Leitung und die Koordinationsaufgaben, für die Ausführung kann ich mich auf erfahrene Mitarbeiter verlassen.»

Feuerwehr – Teil der Gesellschaft

Gut sichtbar wird das am Beispiel Feuerwehr, dem grössten Brocken innerhalb der Fachstelle Sicherheit. Bis Ende Jahr bestehen auf dem Gebiet der Gemeinde Glarus noch zwei Feuerwehrorganisationen. Die Feuerwehr Glarner Mittelland wird noch durch den bewährten Kommandanten Heinz Rast geführt. Hans-Peter Horat konzentriert sich auf die Leitung der Feuerwehr Netstal. Im kommenden Jahr, wenn die beiden Feuerwehren definitiv zur Feuerwehr Glarus zusammengeführt werden, wird Horat das neue Feuerwehrkommando übernehmen. Mit klaren Zielen: «Einerseits will ich sicherstellen, dass sich die vereinigte Feuerwehr als Einheit fühlt. Andererseits möchte ich gewährleisten, dass sie ein Bestandteil des dörflichen Lebens bleibt. Unsere Feuerwehr ist mehr als eine Organisation, die Feuer löscht und weitere



Hans-Peter Horat,
Leiter der Fachstelle Sicherheit

Sicherheit zu optimieren, gehört seit vielen Jahren zu den Kernanliegen von Hans-Peter Horat. Als Mitglied der Feuerwehr Netstal hat er alle Feuerwehrkurse bis hin zum Kommandanten durchlaufen. Beruflich hat sich der Informatikspezialist mit eigenem Geschäft unter anderem das Diplom als Sicherheitsfachmann EKAS erworben, was ihn als Spezialisten für Fragen der Arbeitssicherheit auszeichnet. Neben den organisatorischen Fragen beschäftigt ihn als Fachstellenleiter Sicherheit vor allem eines: Er möchte, dass sich die Glarnerinnen und Glarner sicher fühlen. Deshalb legt er ein grosses Gewicht auf die Prävention. Kurz- und mittelfristig möchte er die Überwachung der neuralgischen Punkte verstärken. Aber er möchte auch die Bevölkerung stärker in die Präventionsarbeit einbeziehen: «Sicherheit ist ein Gefühl. Um es zu stärken, müssen wir das Zusammenleben teilweise neu definieren. Es braucht mehr gegenseitigen Respekt.» Dies aber, meint Hans-Peter Horat, geht nur gemeinsam.

HANS-PETER HORAT PERSÖNLICH

Zivilstand: Verheiratet,

3 Kinder (1 Junge, 2 Mädchen)

Hobbys: Feuerwehr und Oldtimer, Oldtimer-Rennsport

Lieblingsort: Schweizer Berge und Kanada

Sternzeichen: Löwe

Schäden verhindert. Sie trägt auch ihren Teil zum gesellschaftlichen Leben bei.»

Vielfältige Aufgaben

Neben der Feuerwehr gehören zahlreiche weitere Aufgaben zur Fachstelle Sicherheit. Der Leiter Sicherheit kümmert sich um die Anliegen aus der Bevölkerung zum Thema öffentliche Sicherheit, wirkt bei Bewilligungsverfahren mit, ist zuständig für den Zivilschutz, vergibt die Aufträge an Sicherheitsfirmen, steht regelmässig in Kontakt mit der Kantonspolizei und gewährleistet die Organisation des Gemeindeführungstabs. Hans-Peter Horat weiss aus langer beruflicher Erfahrung, wie man viele Aufgaben organisatorisch gut unter einen Hut kriegt.

FACHSTELLE SICHERHEIT IN KÜRZE

Arbeitsort: Gemeinde Glarus

Telefon: 058 611 80 94

E-Mail: hans-peter.horat@glarus.ch

Erreichbarkeit: Nach telefonischer Absprache

Feuerwehr Glarner Mittelland: 100 AdF
(Angehörige der Feuerwehr)

Feuerwehr Netstal: 50 AdF